



Österreichischer
Gemeindebund

Löwelstraße 6
1010 Wien
Tel. 01/512 14 80
Fax 01/512 14 80-72
www.gemeindebund.at

*) Folien wurden auf Basis der Verhandlungsergebnisse
vom 7. November 2016 aktualisiert

Steirischer Gemeindetag 2016

Ergebnis* der Verhandlungen zum FAG 2017

Dr. Walter Leiss
Generalsekretär des Österreichischen Gemeindebundes

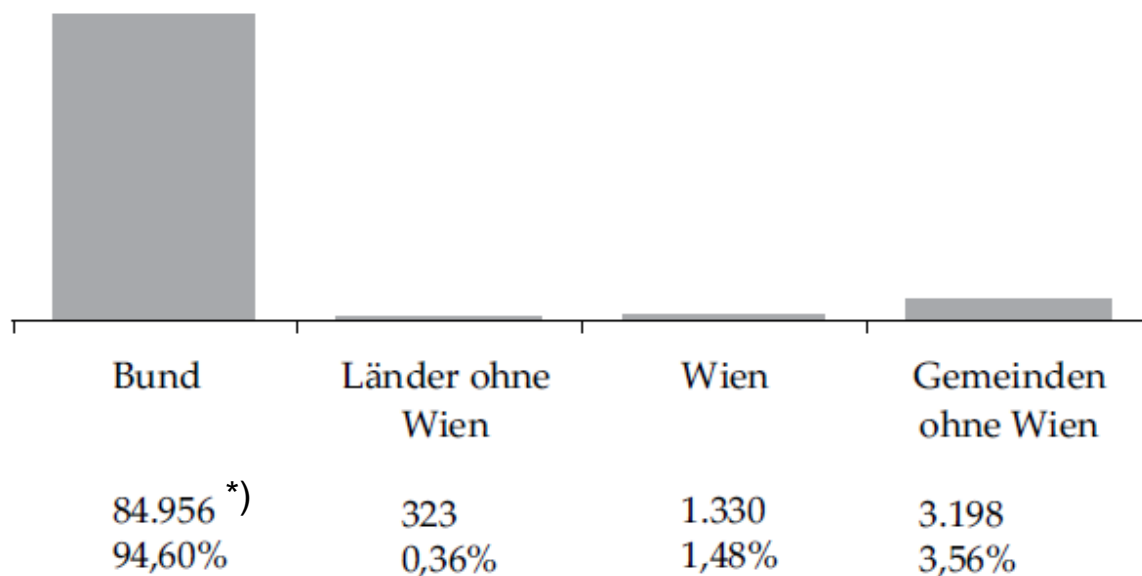
Red Bull Ring, Spielberg
4. November 2016



Österreichischer
Gemeindebund

Aktueller Finanzausgleich - Überblick (1/5)

Abgabenerhebung 2014
in Mio. €



Gesamt 89.807
Anteile in %

*) Davon rund 7,5 Mrd. EUR
an ausschließlichen Bundesabgaben
(DG-Beiträge zum FLAF, Gebühren etc.)



Österreichischer
Gemeindebund

Löwelstraße 6
1010 Wien
Tel. 01/512 14 80
Fax 01/512 14 80-72
www.gemeindebund.at

Aktueller Finanzausgleich - Überblick (2/5)

Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2014 mit einheitlichem Schlüssel:

(67,417%/20,700%/11,883%)

Veranlagte Einkommensteuer		3.383,9
Lohnsteuer *)		25.942,3
Kapitalertragsteuer		1.577,9
Kapitalertragsteuer auf Zinsen		1.191,6
Abgeltungsteuern aus internationalen Abkommen		264,1
Körperschaftsteuer		5.906,1
Erbschafts- und SchenkungsSt		4,0
Stiftungseingangssteuer		27,5
Kunstförderungsbeitrag		18,0
Umsatzsteuer		25.471,5
Tabaksteuer		1.713,2
Biersteuer		195,2
Mineralölsteuer	*) Durch die Steuerreform ist das LSt-Aufkommen	4.135,0
Alkoholsteuer	(nach 27,3 Mrd. EUR 2015) im Jahr 2016 auf	171,6
Schaumweinsteuer	rund 25 Mrd. EUR	5,7
Kapitalverkehrsteuern	gesunken und damit auch	78,5
Stabilitätsabgabe	die Ertragsanteile der	395,0
Flugabgabe	Gemeinden	100,0
Energieabgabe		850,0
Normverbrauchsabgabe		437,5
Versicherungssteuer		1.101,1
Motorbez. Versicherungssteuer		2.126,4
Kraftfahrzeugsteuer		51,3
Konzessionsabgabe		247,4
abz. Kunstförd.btrg. Einh.v. verg.		-0,5
Summe vor Abzügen		75.394,2

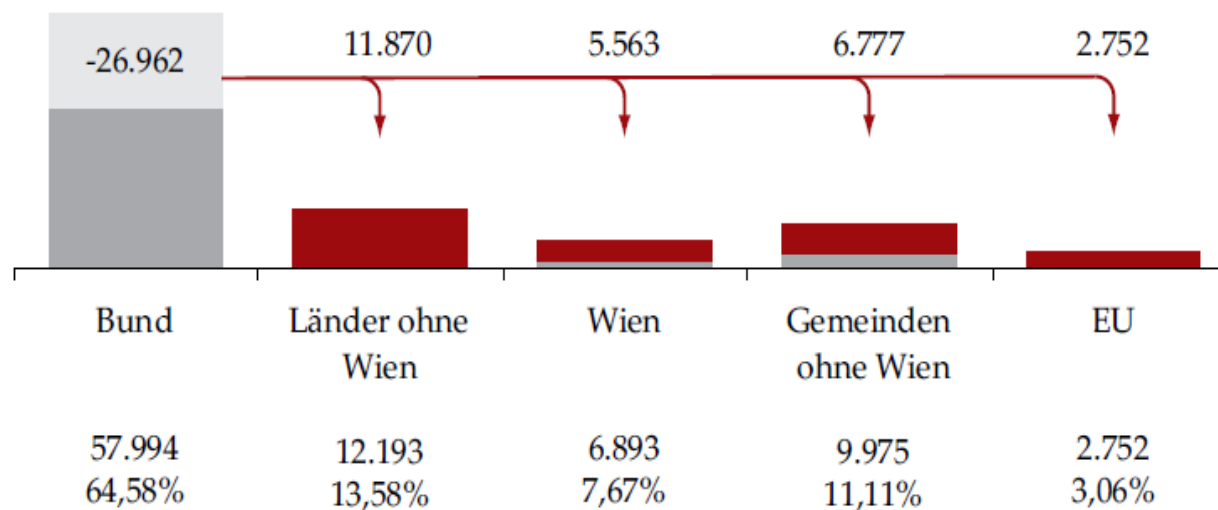
Quelle: BMF II/3



Österreichischer
Gemeindebund

Aktueller Finanzausgleich - Überblick (3/5)

Aufteilung der Ertragsanteile 2014
in Mio. €



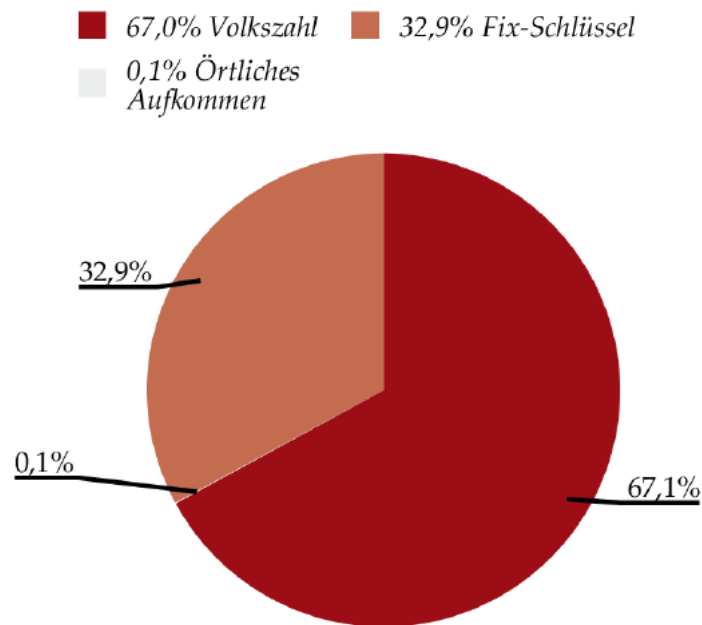


Österreichischer
Gemeindebund

Aktueller Finanzausgleich - Überblick (4/5)

Ertragsanteile der Länder 2014 - Verteilung von rd. 15 Mrd. EUR auf 9 Ländertöpfe:

Ertragsanteile der Länder in % für das Jahr 2014



Länder-Fixschlüssel v.a.:

- Mischschlüssel iZm Wohnbauförderung
- Örtl. Aufkommen an veranl.ESt
- Ehemalige Bundesstraßen B
- Örtl. Aufkommen an KfzSt



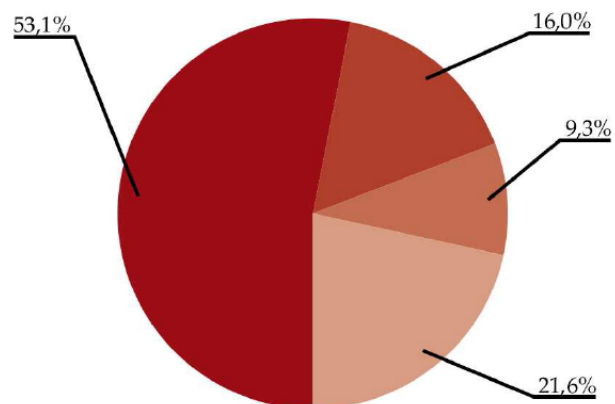
Österreichischer
Gemeindebund

Aktueller Finanzausgleich - Überblick (5/5)

Gemeindertragsanteile 2014: Verteilung von rd. 9,2 Mrd. EUR auf 9 Länder-töpfe (Stufe 1) und rund 6,8 Mrd. EUR (ohne Wien) gemeindeweise (Stufe 2)

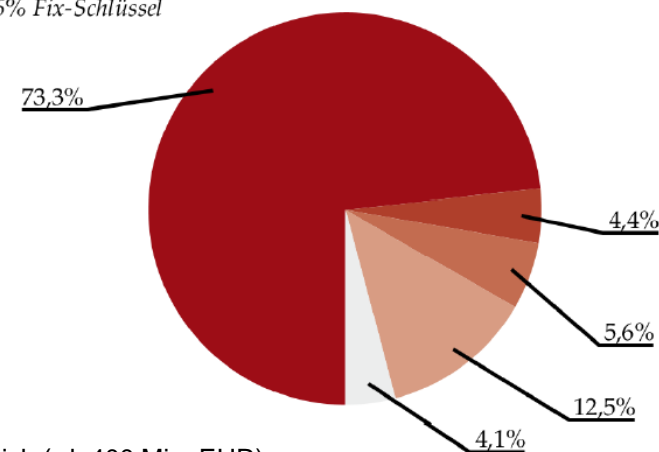
Verteilung auf die Gemeinden: Stufe 1

Ertragsanteile der Gemeinden in % für das Jahr 2014



(ad Stufe 1)
Örtliches Aufkommen: v.a. Grunderwerbsteuer (rd. 1 Mrd. EUR)
Fix-Schlüssel: v.a. KEST I und vEST, GewerbeSt alt, GetrStA

Verteilung auf Gemeinden: Stufe 2 in % für das Jahr 2014



(ad Stufe 2)
FK-FB-Ausgleich (rd. 400 Mio. EUR)
Fix-Schlüssel: v.a. GetrStA (knapp 500 Mio. EUR)
Andere: § 21, ZZ für ÖPNV, Theater etc.



Österreichischer
Gemeindebund

Schwierige Verhandlungen (4/2015 – 11/2016)

- Kaum Spielräume bei Bund, Ländern und Gemeinden
 - Bankenpakete, arbeitsmarkt- und wirtschaftspol. Maßnahmen, Sozial- und Gesundheitsbereich, Asylkrise etc.
- Große/überzogene Erwartungen an die Reform
 - Medien („Föderalismusreform“)
 - Politik (großer Wurf)
 - Forderungen der finanzschwachen Gemeinden
 - Forderungen der Städte
 - Verwaltung (Vollziehung des FAG drastisch vereinfachen)
- Viele Sitzungen, viel Druck und (zu) viele Reformbereiche
 - Abgabenautonomie der Länder und Gemeinden
 - Aufgabenorientierte Schlüssel und Aufgabenkritik/reform
 - Gesundheits- und Pflegefinanzierung
 - Haftungsobergrenzen, Spekulationsverbot und VRV-Umsetzung
 - Klimaschutz, Deregulierung, u.v.m.



Österreichischer
Gemeindebund

Löwelstraße 6
1010 Wien
Tel. 01/512 14 80
Fax 01/512 14 80-72
www.gemeindebund.at

Inhalte des Paktums zum FAG 2017 (1/3)

- Aufgabenorientierte Ertragsanteile – Schrittweise Einführung:
 - Ab 1.1.2018 im Bereich der Kinderbetreuung (0-6 Jährige)
 - Ab 1.1.2019 im Bereich der Pflichtschulen (6-15 Jährige)
 - Volumen, Aufteilungsschlüsse etc. sind zu vereinbaren
- Länder-Abgabenautonomie
 - „Verlängerung“ des Wohnbauförderungsbeitrags (ca. 800 Mio. EUR)
- Reform der Grundsteuer B
 - Bedingungen des Finanzministers (Gesetzesvorschlag im Jahr 2017):
Bewertung erfolgt durch die Gemeinden (daher einfache BMG nötig)
und volle Autonomie beim Steuersatz
- Verwaltungsvereinfachung bei der Kommunalsteuer
 - Einhebung durch die SV soll geprüft werden



Österreichischer
Gemeindebund

Löwelstraße 6
1010 Wien
Tel. 01/512 14 80
Fax 01/512 14 80-72
www.gemeindebund.at

Inhalte des Paktums zum FAG 2017 (2/3)

Deutliche Vereinfachung der Ermittlung der Ertragsanteile

- Vertikale Verteilung (Bund/Länder/Gemeinden)
 - Ergebnisneutraler Wegfall von Detailregelungen wie z.B. der Aufbringung des EU-Beitrags (durch Anpassung der 67,417%/20,700%/11,883%)
- Bildung der Ländertöpfe (von Ländern und Gemeinden)
 - Vereinfachungen bzw. einen Wegfall von Detailregelungen (z.B. des Werbesteuern- und Getränkesteuerausgleichs) geben.
 - Neutralisierung 2017 durch +/- beim jeweiligen Fix-Schlüssel
 - Bildung der Ländertöpfe der Gemeindeertragsanteile daher ab 2017 nur mehr durch Volkszahl, aBS, Fix-Schlüssel, GreSt und BodenwertAbg
- Verteilung auf die einzelnen Gemeinden (nur noch 3 Schlüssel)
 - Länder- und größenklassenweise Vorausanteile je Einwohner
 - Vorweganteil von 90 Cent je Nächtigung (für Gmdn. unter 10.000 EW)
 - Der Rest wird wie bisher nach aBS verteilt
 - Zusätzlich: „Dynamik-Garantie (Aufstockung auf 50% der EA-Dynamik)
 - Allen Gemeinden wird ab 2017 garantiert, dass ihre pro Kopf-Ertragsanteile mindestens im Ausmaß von 50% des landesweisen Wachstums der Ertragsanteile steigen werden.
 - **Garantiert werden somit die pro-Kopf-Ertragsanteile (also exkl. +/- bei den Einwohnern) aus dem Voranschlag 2016 der jeweiligen Gemeinde, plus die halbe Dynamik des Landestopfs (nach BVA 2016 zu BVA-E 2017 in der Stmk. ca. +0,91 %)**
 - Diese Garantie wurde vom BMF auch für kommende FAG-Perioden zugesagt (nicht nur Übergangsregelung).



Österreichischer
Gemeindebund

Löwelstraße 6
1010 Wien
Tel. 01/512 14 80
Fax 01/512 14 80-72
www.gemeindebund.at

Inhalte des Paktums zum FAG 2017 (3/3)

- **Gesundheitsfinanzierung**
 - Kostendämpfungspfad absteigend von 3,6% 2017 auf 3,2% 2021
 - Abschaffung des Spitalskostenbeitrags für Kinder und Jugendliche
 - Bekenntnis der Bundes zu Kostendämpfenden Maßnahmen (ÄAZ, Medikamenteneinkauf etc.)
- **Pflegefinanzierung**
 - Beibehaltung des Pflegefonds (350 Mio. ab 2018 valorisiert)
 - Kostendämpfungspfad (max. Ausgabenwachstum): 4,6% p.a.
 - Ebenfalls Bekenntnis der Bundes, legislative Maßnahmen zu setzen
- **Einheitliche Haftungsobergrenzen und VRV-Umsetzung**
 - HOG: Gemeinden (länderweise) max. 75% der EA und eigenen Abgaben
- **„Benchmarking“ zwischen den Gemeinden im Bundesland**
 - Effizienzvergleiche anhand statistischer Daten - samt Veröffentlichung
- **„Spending Reviews“**
 - Strukturierter Diskussions/Evaluierungsprozess zwischen den FAG-Partnern zu verschiedenen Aufgaben/Ausgabenbereichen, z.B. im ÖPNV



Österreichischer
Gemeindebund

Entwicklung der Ertragsanteile

- Aktuelle Prognose 2017 gegenüber BVA 2016:

Prognose Gemeindeertragsanteile 2017			
(in Mio. EUR)	2016	2017	in %
Bgld.	244,8	250,1	2,15%
Ktn	582,3	594,7	2,13%
NÖ	1.561,6	1.602,5	2,62%
OÖ	1.486,0	1.524,1	2,56%
Sbg.	651,1	670,0	2,92%
Stmk.	1.195,1	1.217,0	1,83%
Tirol	831,2	852,8	2,60%
Vbg	445,1	459,0	3,12%
Wien	2.512,2	2.584,4	2,88%
Gesamt	9.509,4	9.754,6	2,58%

Datenquellen: BVA 2016 und BVA-E 2017

- Ausblick 2018 bis 2020:
 - Das Finanzministerium rechnet für diesen Zeitraum mit jährlichen Zuwächsen bei den Ertragsanteilen von etwa 4%.



Österreichischer
Gemeindebund

Löwelstraße 6
1010 Wien
Tel. 01/512 14 80
Fax 01/512 14 80-72
www.gemeindebund.at

Frisches Geld für die Gemeinden (1/3)

- **Valorisierung des Pflegefonds**
 - 2017 bis 2021 weiterhin Pflegefonds (Abmilderung der Kostendynamik)
 - Finanzierung wie bisher über den allgemeinen FAG-Schlüssel (Bund/Länder/Gemeinden: 67,417%/20,700%/11,883%)
 - Dotation 2017: Beibehaltung der **350 Mio. EUR** aus 2015 und 2016
 - **Ab 2018 jeweils mit 4,5% valorisiert** (nahe dem Kostendämpfungspfad Pflege von 4,6%) auf 417,4 Mio. EUR im Jahr 2021
 - **In der FAG-Periode 2017-2021 bringt der Bund somit 111 Mio. EUR an frischem Geld in den Pflegefonds ein.**
- **Siedlungswasserwirtschaft: Gemeinsame Finanzierung bleibt**
 - 2017 bis 2021 jeweils **80 Mio. EUR Neuzusage-Rahmen im UFG**
- **Einmalbetrag des Bundes von 125 Mio. EUR für Migration und Integration**
 - Aufteilung 70/30 auf Länder und Gemeinden
 - Auszahlung der 87,5 bzw. **37,5 Mio. EUR** im Jahr 2017
 - Aufteilung voraussichtlich nach Fallzahlen (nach Anzahl der Personen in Grundversorgung), die Auszahlung wird Mitte 2017 erfolgen.



Österreichischer
Gemeindebund

Löwelstraße 6
1010 Wien
Tel. 01/512 14 80
Fax 01/512 14 80-72
www.gemeindebund.at

Frisches Geld für die Gemeinden (2/3)

- **Generelle Erhöhung der Gemeindeertragsanteile**
 - Bund stellt den Länder und Gemeinden insgesamt 300 Mio. EUR p.a. von 2017 bis 2021 zur Verfügung (als Ausgleich für Kostensteigerungen v.a. im Bereich Gesundheit und Soziales sowie zusätzliche Aufgaben)
 - Vom Anteil der Gemeinden fließen
 - 53 Mio. EUR in die allgemeinen Ertragsanteile und
 - 60 Mio. EUR an strukturschwache Städte und Gemeinden
 - Dieser **Fixbetrag von 53 Mio. EUR p.a. von 2017 bis 2021** wird nach aBS verteilt.
 - Der Fixbetrag erhöht die bundesweiten Gemeinde-EA um knapp 0,5%
- **Mittel für strukturschwache und Abwanderungsgemeinden**
 - **Für 2017 bis 2021 konnten 60 Mio. EUR p.a. ausverhandelt werden**
 - Der konkrete Verteilungsschlüssel und die Vollzugsmodalitäten werden in den kommenden Wochen vereinbart und werden voraussichtlich (im Dezember) über eine im FAG 2017 vorgesehene Ermächtigung als Verordnung des Finanzministers erlassen.



Österreichischer
Gemeindebund

Löwelstraße 6
1010 Wien
Tel. 01/512 14 80
Fax 01/512 14 80-72
www.gemeindebund.at

„Frisches Geld“ für die Gemeinden (3/3)

- **Kostenfolgen der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012**
 - Für 2017 bis 2029 werden durch Bundes und Gemeindemittel insgesamt 125 Mio. EUR für Gemeinden mit Kostenfolgen aus der EibKrV 2012 dotiert.
 - **Jährlich stehen ca. 10 Mio. EUR** für Investitionen in Sicherheitsmaßnahmen zur Verfügung (die länderweise Zuordnung erfolgt durch einen Aufteilungsschlüssel des BMVIT).
 - Die Vollziehung wird durch die Länder erfolgen, wobei die Details in den nächsten Wochen zu klären sein werden.
- **Kommunales Investitionsprogramm (abseits des FAG 2017)**
 - Auf Initiative des BMWFW, BMASK und BMF am 25.10. im Ministerrat beschlossen.
 - Bereitstellung von **je 87,5 Mio. EUR in den Jahren 2017 und 2018** durch den Bund
 - Förderung zusätzlicher Investitionen der Gemeinden – ausgenommen Fahrzeuge und Personalkosten – zur Modernisierung der Infrastruktur
 - Maximale Förderhöhe pro Investitionsprojekt 2 Mio. EUR, maximaler förderbare Anteil 25%.
 - **Einzelheiten sind derzeit (Stand 24.11.) völlig offen** (z.B. ab wann Anträge gestellt werden können, wie die Förder-RL aussehen etc.)



Österreichischer
Gemeindebund

Fazit und weiterer Zeitplan

- Insgesamt zufriedenstellendes Verhandlungsergebnis:
 - In Anbetracht der Ausgangslage, der wechselseitigen Forderungen und des Verhandlungsverlaufs
 - Insgesamt ca. 130 Mio. EUR pro Jahr mehr für die Gemeindeebene
- Weiterer Zeitplan
 - Regierungsvorlage vom 15.11.2016 wird am 30.11.2016 im Finanzausschuss des Nationalrates beschlossen
 - Beschlussfassung und Kundmachung des FAG 2017 im Dezember
 - Nach dem FAG ist vor dem FAG (ab 2017)
 - Entwicklung des Benchmarking-Systems
 - Start eines „Spending Review“ (voraussichtlich ÖPNV)
 - Entwicklung und Vereinbarung aufgabenorientierter Schlüssel für Kinderbetreuung (bis Herbst 2017) und Pflichtschulen (bis Herbst 2018)



Österreichischer
Gemeindebund

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Löwelstraße 6
1010 Wien
Tel. 01/512 14 80
Fax 01/512 14 80-72
www.gemeindebund.at